

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

31.5.1872 (No. 147)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147.

Freitag den 31. Mai

1872.

Bekanntmachung.

Zulassung von Zeitungsabonnements für kürzere als vierteljährliche Zeiträume.

In denjenigen Theilen des Deutschen Reichs-Postgebiets, in denen bisher Postabonnements auf Zeitungen für kürzere, als vierteljährliche Zeiträume nicht nachgelassen waren, können fortan außer den vierteljährlichen Abonnements, auch Abonnements auf den zweiten und dritten Monat (zusammen), sowie auf den dritten Monat des Quartals stattfinden. Daneben kann im bisherigen Umfange während des ganzen Quartals rückwirkend vom Beginn desselben ab abonniert werden. Der Erlaßpreis für Zeitungen bei zwei- oder einmonatlichem Abonnement beträgt $\frac{2}{3}$ bz. $\frac{1}{3}$ des vierteljährlichen Erlaßpreises für die betreffenden Zeitungen; die einzuziehenden Beträge werden jedoch auf volle Pfennige oder Viertelgroschen bz. auf volle Kreuzer abgerundet.

Die vorbezeichnete Einrichtung erstreckt sich zunächst auf solche politische Zeitungen und Anzeigebblätter, welche innerhalb des Reichs-Postgebiets öfter als wöchentlich zweimal erscheinen und deren Verleger sich mit der Einführung zwei- und einmonatlicher Postabonnements einverstanden erklärt haben. Bei welchen Zeitungen u. s. w. das Letztere zutrifft und auf welche daher zunächst Abonnements für den bevorstehenden Monat Juni stattfinden können, darüber geben sämtliche Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, den 23. Mai 1872.

Kaiserliches General-Postamt.

Stephan.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sitzung im Lokale zu den vier Jahreszeiten.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Samstag den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Bürgervereins-Saale der übliche öffentliche, mit einer kleinen musikalischen Production verbundene **Schlussakt** statt, zu dessen Besuche wir die verehrlichen Eltern der uns anvertrauten Zöglinge und alle sonstigen Freunde unserer Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Zugleich machen wir bekannt, daß noch Anmeldungen neuer Schüler in die Gesangsschule sowie auch in die verschiedenen Instrumentalschulen angenommen werden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1872.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 16,290. Aus einem Privathause dahier wurden folgende Gegenstände entwendet:

- 1) zwei schwarze Kautschuk-Broschen,
- 2) eine schwarze Kautschuk-Kette,
- 3) ein goldener Fingerring mit einem Plättchen und den Buchstaben X. B.
- 4) drei aneinanderhängende Kofferschlüssel,
- 5) zwei Künffrankenthaler,
- 6) ein Paar goldene Ohrringe mit zwei weißen Plättchen und in der Mitte einen rothen Punkt,
- 7) ein goldener Fingerring mit einer rothen Koralle in der Mitte, schlangenförmig.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte oder bei einem Polizeidiener melden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

H. Dieß.

Bekanntmachung.

Nr. 16,438. Nachtrag zum Gantedikt in der Gant der Firma Stövesandt & Coll. mar dahier (Tagblatt vom 28. Mai):

In der Tagfahrt vom 20. Juni d. J. wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnenden Zustellungsgewaltshaber zu bestellen, widrigenfalls weitere

Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 29. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

H. Dieß.

Heimzahlung verlorster Obligationen.

Nr. 5,587. Von den 4% städt. Partialobligationen sind bei der heute stattgehabten planmäßigen 8. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

8 Stück zu je 1000 fl.

Nr. 22, 33, 181, 204, 233, 254, 313, 355, betragend 8000 fl.

17 Stück zu je 500 fl.

Nr. 5, 122, 135, 170, 219, 227, 294, 320, 390, 468, 508, 525, 571, 615, 648, 688, 702, betragend 8500 fl.

45 Stück zu je 100 fl.

Nr. 8, 100, 118, 204, 257, 283, 319, 350, 458, 473, 539, 552, 556, 574, 575, 600, 621, 623, 662, 830, 832, 833, 856, 1012, 1021, 1154, 1158, 1176, 1253, 1453, 1462, 1469, 1523, 1576, 1650, 1652, 1687, 1739, 1802, 1804, 1841, 1901, 1951, 1956, 1984, betragend 4500 fl.

Zusammen 21000 fl.

Diese Kapitalbeträge sind am 1. September

b. J. bei der städt. Amortisationskasse dahier in Empfang zu nehmen, von welchem Tage an die Verzinsung aufhört, was wir mit dem Anfügen veröffentlichen, daß von den früher zur Heimzahlung gezogenen Partialobligationen die nachverzeichneten noch nicht erhoben sind:

Nr. 11 a 1000 fl., Nr. 58, 64, 128 je

zu 500 fl., Nr. 25, 74, 519, 663,

817, 887, 1044, 1045 und 1048 je zu

100 fl.

Karlsruhe, den 28. Mai 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

H. Roes.

Fahrnißversteigerung.

Heute Freitag den 31. Mai 1872, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthause zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als:

150 neue Handtücher, sowie 100 neue Servietten, beide Gegenstände noch am Stück; 4 Betten mit Koffhaarmatrasen, 1 Kinderbett, hölzerne und eiserne Bettladen, Kommode, Nachttische, Stühle;

8 Dugend Messer mit Eisenbeinbesten, kupferne Formen, sowie silberplattirte Gegenstände;

Porzellan und Glasachen; diese Gegenstände besonders Gastwirthen zu empfehlen; Zimmerteppiche, Spiegel, Bilder u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

2.2. Serrenschmidt, Waisenrichter.

Versteigerung von Wirthschaftsgeräthschaften.

Samstag den 1. Juni 1872, Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden im Gasthause zur Linde, innerer Zirkel Nr. 10, verschiedene Wirthschaftsgeräthschaften gegen Baarzahlung versteigert, namentlich:

20 Tische, 60 Bretterstühle, Doppelbänke, Betten, Porzellan und Glasachen u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter.

Dung-Versteigerung.

Am Montag den 3. Juni 1872, Vormittags 11 Uhr, wird in Gottesgabe das Dungeergebnis von Juni von 182 Pferden aus den Train-Stallungen (Grube Nr. 2) gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.
Gottesgabe, den 30. Mai 1872
Königliches Kommando des Badischen Train-
2.1. Bataillons Nr. 14.

Dünger-Versteigerung.

2.1. Montag den 3. Juni 1872, Vormittags 11 Uhr, wird in der Dragoner-Kaserne das Dungeergebnis aus den Stallungen für den Monat Juni 1872 gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 27. Mai 1872.
Königl. Kommando des 3. bad. Dragoner-
Regiments Prinz Carl Nr. 22.

Fahrniß-Versteigerung.

Die hienach angeführten findet (ter Messe wegen) nächsten Montag nicht statt; nach derselben auch überhaupt meine Privatversteigerungen wieder beginnen.
Scharpf, Kommissar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bismarckstraße 3 ist auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigem Zugehör, an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

Laden zu vermieten.

* Ein geräumiger Parterreladen und Comptoir mit oder ohne Wohnung ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei E. Brüdner, Langestraße 126.

Wohnungen zu vermieten.

2.3. Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung im zweiten Stock eines Hauses in der Mitte der Stadt von 5 Zimmern, 1 Mansarde, Speicher, um Küche, Keller, Hofplatz frei, die um den Preis von 500 fl. wieder an eine Familie vergeben wird. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Bezeichnung A. B. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine freundliche Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche etc. ist sofort oder auf 23. Juli an eine ordnungsliebende kleine Familie zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 7 im Eckladen.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller ist wegen Wegzug auf den 23. Juni zu vermieten. Das Nähere Kriegsstraße 84.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 große auf die Straße gehen, für einzelne Damen oder Herren sehr geeignet, ist auf 23. Juli oder auch schon früher zu vermieten; Langestraße 179.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein gut möbirtes, freundliches Mansardenzimmer ist um den Preis von 7 fl. zum 1. Juni zu vermieten. Auch wird zum 15. Juni für zwei kleinere Zimmer im Hinterhause zu einem stillen Herrn ein solider Mitbewohner gesucht. Preis 5 fl. 30 kr. Näheres Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

2.2. In einer freundlichen Parterrewohnung sind mehrere Zimmer einzeln oder zusammenhängend, mit oder ohne Möbel, auf 1. August zu vermieten. Zugleich kann auf Wunsch die ganze Pension gegeben werden. Ein bis zwei Zimmer ständen auch sofort zur Verfügung. Näheres Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

— Ein möbirtes Zimmer ist zu vermieten und sofort zu beziehen; Langestraße 74, Marktplatz, Siege rechts.

* Ein freundliches, hübsch möbirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten; Schützenstraße 40.

* Jähringerstraße 5 ist ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2 Stiegen hoch.

* Zwei schön möbirtes Zimmer, in der Nähe der Dragonerkaserne und des Postamts, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 19 im dritten Stock.

* Sophienstraße 8 ist ein großes, möbirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Jähringerstraße 7, im 2. Stock, sind 2 möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder bis 1. Juni zu vermieten.

* Waldstraße 1 Eingang innerer Bichel sind im 2. Stock 2 gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, das andere mit schöner Gartenausicht, sind getheilt oder zusammen um billigen Preis zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 12 im Laden.

Zwei schön möbirtes Zimmer werden sofort vermietet; Waldhornstraße 19.

* Giesstraße 27 ist sofort ein unmöbirtes Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 40, im 2. Stock, sind 2 schön möbirtes Zimmer mit Balkon an einen oder 2 Herren auf 1. Juni zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 18 ist ein hübsches, gut möbirtes Zimmer sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein möbirtes, freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres Bichel 11 im zweiten Stock, Eingang durch's Hofthor.

* Leopoldstraße 3 ist im Vorderhaus im 3. Stock ein gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

2.1. Ein großes und ein kleines möbirtes Zimmer in einem freundlichen Hinterhause sind sofort zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 106.

* Leopoldstraße 15 sind im Vorderhaus drei Zimmer, auf die Straße gehend, möbirt oder auch unmöbirt, sofort oder später zu vermieten; dieselben können auch über die Messe dauer vermietet werden.

* Waldhornstraße 22 ist sofort ein geräumiges Mansardenzimmer zu vermieten.

Wohnungsgeud.

* Auf 23. Oktober wird von einer kleinen, ordnungsliebenden Familie im südwestlichen Stadttheil eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zugehör gesucht. Offerten gefälligst abzugeben: Sophienstraße 18 im zweiten Stock.

ordnungsliebenden Familie im südwestlichen Stadttheil eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zugehör gesucht. Offerten gefälligst abzugeben: Sophienstraße 18 im zweiten Stock.

Zimmergesuche.

* 6.4. Es wird gesucht zum 1. Juli resp. 1. August: eine Wohnung von 2 gut möbirtes Zimmern (Salon und Schlafzimmer), parterre oder im ersten Stock, mit Stallung für 3 Pferde und Dienerküche, vorzugsweise in der Kaiser-Friedrich- und Waldhornstraße oder am Spitalplatz. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren: A. M. Ueberstraße 14 im 2. Stock.

Ein Angestellter sucht 3 Zimmer und Zugehör in einem Vorder- oder Hinterhause für mehrere Jahre auf den 23. Juli zu vermieten. Adressen unter P. N. abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Eine Werkstätte, möglichst im westlichen Stadttheil, wird gesucht. Adressen beliebe man unter Buchst. N. B. im Kontor niederzulegen. * 3.2.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle; Bichel 11 parterre links.

* Eine brave Person, welche mit Kindern gut umzugehen versteht, findet auf kommenden 1. Juli eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 47 im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, findet auf Johanni gegen hohen Lohn eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Zur Ausfülle bis zum Ziel wird in einen Gasthof ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* In einem kleinen Gasthof wird auf's Ziel ein Mädchen gesucht, welches schon etwas kochen kann und Lust hat, in eine Küche einzutreten. Adressen im Kontor des Tagblattes.

Ein solides, fleißiges Mädchen findet bei einer kleinen Familie sofort eine Stelle; Langestraße 87 im 2. Stock.

* Es wird sofort ein ordentliches Mädchen in eine kleine Familie gesucht, welches kochen, etwas nähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres zu erfragen Waldhornstraße 31 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht; Akademiestraße 10 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wird in einen Gasthof gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht; jedoch möge sich nur solche melden, die ein gutes Zeugnis vorzuweisen haben. Näheres Karlsstraße 3 im 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen, welches im Waschen und

Bügelu ic. bewandert ist, werden gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein Kellermädchen sucht eine Stelle zur Aushilfe. Zu erfragen neue Waldstraße 87.

Kapital-Gesuch.

3.3. Auf 23. Oktober wird auf ein neu erbautes Haus in der besten Lage der Stadt ein Kapital von ungefähr 14000 fl. gegen erstes Unterpfaud aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Offene Commisstelle.

3.2. Einen angehenden Commis, der eine schöne Hand schreibt und seine Brauchbarkeit durch tüchtige Zeugnisse nachweisen kann, suche ich zum alsbaldigen Eintritt in mein Spezereiwaren-, Cigarren- und Agenturengeschäft.

Wilhelm Hofmann, großh. Hoflieferant in Karlsruhe.

Stellegesuch.

* 3.3. Ein junger Mann (gut empfohlen) sucht eine Stelle als Buchhalter oder Correspondent. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann W. L. Schwaab dahier.

Laufdienst-Gesuch.

3.3. Ein Mädchen in gesetztem Alter wünscht vom 1. Juni an die Besorgung eines Laufdienstes zu übernehmen. Näheres Duerstraße 30 im untern Stock.

Empfehlung.

* Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Auskochen in Gasthöfen, sowie auf dem Lande bei Hochzeiten, Kirchweihen u. dgl. Zu erfragen Duerstraße 28.

Verloren.

* Am Sonntag wurde auf dem Friedhofe ein Gesangbuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langestraße 199 im Hinterhaus abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

* Gegen Belohnung zurückzubringen: Stephanienstraße 40.

Wforzheim.

10 Klafter tannen Küblerholz
I. Qualität
verkauft
G. Schmitt, Bäder.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen: 1 Rohbaarmatrage, mehrere Seegrasmatragen mit Kopfpolster (per Stück 5 fl. 30 kr.), 2 Bettladen (per Stück 5 fl. 30 kr.), 1 Speisekasten (Preis 3 fl.), 1 Rückenkasten (Preis 3 fl. 30 kr.), 1 Kanapee (Preis 9 fl.), 1 neues Bett, 1 Waschtisch, 1 Kleiderkasten, 1 Vogelheute: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Zirkel 3 sind zwei schöne Bettkanapees, noch gut erhalten, billig zu verkaufen.

Wauskaufgesuch.

* Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Garten, zwischen der Karls- und Kreuzstraße gelegen,

wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflektierende werden gebeten, ihre Adressen abzugeben bei E. Brückner, Langestraße 126.

Kaufgesuch.

* Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher Chiffoniere wird zu kaufen gesucht. Etwaige Anerbieten bittet man Steinstraße 6 im Hinterhaus im zweiten Stock abzugeben.

Unterrichtsanerbieten.

* Ein Lyceist aus einer der oberen Klassen wünscht Unterricht zu ertheilen in der lateinischen oder griechischen Sprache. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinstes

Cacoigna

(entölttes bitteres Cacao-Pulver), in verschiedenen Marken empfiehlt
Louis Dörle,
Großherzogl. Hoflieferant,
Langestraße 179.

12.3. Auflösende und auswurfbefördernde
medizinische Brustbonbons
von Apotheker Nottermann in Heilburg
Gegen Husten, Verschleimung und Heiserkeit
à Flacon 14 kr. unter Garantie. Zu
haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Selterferwasser, natürliches,
Soda,
Gms Kränchen und
Friedrichshaller Bitterwasser
in frischer Füllung empfiehlt
Ad. Wietsch,
Langestraße 71.

12.2. **Thüringer**
Kräuterbitter-Liquor
von Apotheker Nottermann in Heilburg.
Probat gegen alle Arten Magenleiden ohne Fieber.
à Flacon 30 und 15 kr. unter Garantie.
General-Depot bei Th. Brugier in Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Frische Soles

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Heute

frische Felchen

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Feinstes

engl. Tafelsalz

in Glaspöfen
empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Felchen

sind eingetroffen bei
J. Schnappinger,
Langestraße 122, Eingang Waldstraße.

Feinsten
engl. und franzöj. Senf
von verschiedenem Geschmack,
englisches Senfmehl,
offen und in 1/2 Pfund-Büchsen,

Indian Curry Powder

empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Neht italienische Salami
und
Mortadelle

empfehlen
Karl Wipfler,
* 2.1. 33 Kronenstraße 33.

Neue Lissaboner Kartoffeln

empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.1. **Heilbronn a. N.**
Empfehlung

von amtlich geprüfem kölnischen Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Glieder.

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden; auch deshalb wegen seiner erprobten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Joh. Ch. Fochtenberger.
Alleinige Niederlaae bei
Herrn **Conradin Haegel**,
Großh. Hoflieferant.

Bodenwische
und
Bodenwischmaterial

empfehlen billigt
W. L. Schwaab,

Campherseife

nach Vorschrift des Hrn. Dr. Rittinger bereitet von A. Oberberg-Gräfer, Lützingerstraße 18, Stuttgart.

Ungefärbtes reines Naturpräparat dient vorzüglich bei

Rheumatischen und Gicht-Leiden, Empfindlichkeit der Haut, Halsabel, Brustschwäche, wirkt belebend und stärkend. Schutzmittel gegen Hautkrankheiten.

Zequisse bedeutender Männer. Zu haben in Stücken à 6 Loth bei

Th. Brugler, Karlsruhe, Waldstraße 10.

Vogelfutter

Hanssamen, Rübsamen, Mohnsamen, Haferkörner, Canariensamen, Hirsen, sowie

gemischtes Vogelfutter

bei **Rudwig Besenbeck,**

3.3. 30 Waldstraße 30.

Engl. Reinigungswasser

Alle wollenen, seidenen Kleidungsstücke, Teppiche u. s. w., in echter Farbe, werden mit dem wirklich unübertrefflichen Engl. Reinigungswasser ohne Seife oder sonst etwas gewaschen, hernach in reinem Wasser ausgespült. Dadurch werden die Stoffe vollständig rein und die Farben treten wieder wie neu hervor. Mit wenig Kreuzer Unkosten kann ein altes verblichenes Kleidungsstück fast wie neu hergestellt werden.

Dieses Engl. Reinigungswasser verdient mit Recht den Vorzug vor aller Seife, es reinigt besser, ohne daß es irgendwie schädlich ist — und belebt die verbliebenen Farben. Es hat sich daher mit Recht in alle Familien Eingang gebahnt, und sonstige unweifelhafte Documente beweisen die Unübertrefflichkeit. per Pfund 6 kr.

Niederlage bei **Herrn Th. Brugler, Waldstraße 10.**

Nechte

weiße u. graue Cluny- Spitzen, schwarze franz. und sächsische Guipure-Spitzen, französische und sächsische Balenciennes,

Bruchés, Malines, Imitation-Spitzen, gestickte Fasons und Einsätze

auf Tulle, Moll, Jaconet, Reinen und Cambrie,

gekloppte Spitzen und Einsätze,

Besatzbänder für Waschkleider, Chemisetten, Garnituren, Kragen und Manschetten, Barben

empfiehlt in reicher Auswahl

A. Himmelheber,

165 Längestraße.

Karlsruhe

Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären.

Aux Fabriques de Lyon.

Fortsetzung des Verkaufs in den bekannten billigen Preisen.

Hier das Verzeichniß einiger d. rselben

französische gewirkte Caehemir-Long-Châles von 28 fl. an,

schwarze gestickte Caehemir-Châles von 4 fl. 30 fr. an,

schwarzer gekochter Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 fr. an per Meter,

schwarze Lyoner Faille und Gros grain von 2 fl. 20 fr. an per Meter,

einfarbige Faille von 2 fl. 48 fr. an per Meter,

gestreifte Seidenstoffe von 21 fl. an, das Kleid,

Pekin rayé satiné von 2 fl. 20 fr. an per Meter,

indische Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid,

Tuffab, indische Mohrseide, von 2 fl. 18 fr. an per Meter,

Crépon in Wolle und Seide von 1 fl. an per Meter,

wollene Sommerstoffe von 18 fr. an per Meter,

Alpacas, schwarz, farbig und gestreift, von 28 fr. an per Meter,

französische Grenadine von 18 fr. an per Meter,

Leinen-Batist von 42 fr. an per Meter,

Lama-Spizen-Châles von 10 fl. an,

Spizen-Rotondes von 11 fl. an,

Spizen Schirm-Heberzüge von 1 fl. 12 fr. an,

Lyoner Seiden-Sammit, französische Caehemire, schwarz und farbig, Tissu oriental, Sultane rayée, eine starke Paribie

Brocatelle Soie, Spizen-Jacken &c. &c.

Der Verkauf dauert nur noch unwiderruflich bis

Dienstag den 4. Juni.

Das Verkaufsort befindet sich **Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären,** eine Stiege, hoch, Salon Nr. 9.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Maurice Ulmo, Seidenfabrikant,

Rue de Bourbon 35 in Lyon.

Mezische Filetjacken.

Es ist uns der Alleinverkauf der von den Herren **Karl Mez & Söhne** in Freiburg i. B. erfundenen und in Deutschland, England, Frankreich &c. patentirten Filet-Unterjacken übertragen worden.

Ueber die Vorzüge dieses neuen Fabrikates in Baumwolle und Seide verweisen wir auf die bei uns zur Einsicht bereitliegenden Gutachten einiger Aerzte, in welchen dieselben eingehend und empfehlend besprochen sind.

Weiss & Kölsch, Friedrichsplatz 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen in der Kasernenstraße 2 eine **Mehl- und Viktualienhandlung** eröffnet habe.

Das Lager enthält unter Andern besonders auch: Seidenes sches Lagerbier in Flaschen, jeden Tag frisch gebackenes Brod und Wecke, verschiedene gute abgelagerte Cigarren, Oberländer Kirschen- und Zwetschgenwasser in Flaschen, verschiedenen reinen Kaffee und Zucker, Essig und Salatzöl, verschiedene gute Käse u. s. w.

Mein Bestreben wird sein, durch reelle und gute Waare meine geehrten Gönner und Abnehmer zu befriedigen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Karlsruhe, den 29. Mai 1872. **Achtungsvoll**

Jakob Geld, Kasernenstraße 2.

Wollene Tücher,

2.2. weiß und farbig,
für Damen und Kinder
empfehlen in neu eingetroffenen Mustern
Friedrich Wirth,
Langestr. 122, Ecke der Balustrade

Mme. Wenz,
ancienne mere de la maison Hippolyte,
Corsetière à Paris, Fournisseur de la
cour de France et plusieurs cours
étrangères.
Mme Wenz vient offrir ses services
aux Dames de Carlsruhe pour la gracieuse
forme et l'élégance de ces corsets, spécialité
de ceintures pour le ventre, ceintures
d'épaules, corsets pour dames enceintes
et pour enfants et jeunes personnes.

kl. Herrenstrasse 17,
Carlsruhe.
*6.3.

Möbel- und Bettenhandlung

Die
F. Holz, Waldhornstraße 19,
vermietet jederzeit sowohl ganze Einrich-
tungen wie einzelne Gegenstände und werden
dieselben billig berechnet.

Louis Döring,
Ritter- und Langestr. 153,
empfiehlt:

Feine Spielkarten:
Biquet- und Whist,
Tarok, Patience- und
Lenormand-Karten.

Anzeige.
Für die Mannbleiche in Kautschuk
nehme ich auch dieses Jahr wieder Ver-
wand zur Besorgung an unter Zusicherung
bester Bedienung.

Christian Niemy,
Kronenstr. 23.

Branerei Gels, vormalig Geiger.
Heute Freitag den 31. Mai

National-Konzert
der Tyroler Sängergesellschaft **Clement**
und **Gasser** mit 5 Personen.
Anfang 8 Uhr.



Samstag den 1. Juni
gesellige Abendunterhaltung
in **Clubs Bierhalle.**
wazu wir die verehrlichen Mitglieder des
Vaterlandes nebst Familienangehörigen freund-
lichst einladen.
2.1. Anfang 8 Uhr.

Für Haarleidende.

So wie das Haar des Menschen schönste äußere Zierde ist, ebenso verunzaltet ein
fabler haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. Man hat die bekannten Gründe,
welche das Ausgehen der Haare herbeiführen und gewöhnlich mit gänzlicher Kahlköpfig-
keit enden.

Um diesen Mangel zu maskiren, wird das Anfangs noch spärlich vorhandene, bereits
krankhafte Haar künstlich geordnet, dadurch aus seiner gewöhnlichen Lage gebracht, wodurch
dessen Ausfall noch beschleunigt wird. Ist erst eine sogenannte Glase oder gänzliche
Kahlköpfigkeit eingetreten, so wird die kahle Stelle mit einer Haartour bedeckt, die an und
für sich löst, die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt, gleichzeitig aber den
künstlich erzeugten Schweiß comprimirt und dadurch Kopfsübel erzeugt, deren Entstehen dann
gewöhnlich anderen Ursachen zugeschrieben wird.

Nach mehrjähriger Bemühung ist es mir gelungen, eine aus

gänzlich unschädlichen Substanzen

combinirte Mischung zu finden, welche die Kraft enthält, selbst nach längerem Haareiden
wieder neuen Haarwuchs hervorzubringen, indem sie den Haarboden neu belebt und
den zurückgebliebenen Haarwurzeln neue Triebe- und Lebensfähigkeit verleiht. Gegen durch
ein zu hohes Alter bedingte jahrelange Kahlköpfigkeit hilft dieses Mittel selbst-
verständlich so wenig, wie irgend ein anderes.

Zahlreiche Zeugnisse über bereits erzielte Erfolge von den geachteten meiner Mitbürger
und wissenschaftliche Gutachten anerkannter medizinischer Autoritäten, als: Dr. med. und
chirurg. Groyen, Hamburg, Medizinalrath Dr. Johannes Müller, Berlin, Dr. Theobald
Berner, Breslau, Dr. med. Clemens, Köln, Dr. Hef, beedigter Chemiker in Berlin u. m. A.,
sowie die zur Seite und unterscheiden meine Erfindung von jenen markt-schreierischen Char-
latanerien, die nur erfunden sind, um die leichtgläubige Menge zu täuschen und zu betrügen.
Beträuf Consultationen mehrerer hochgeachteter Personen nach Carlsruhe bescheiden,
werde ich am

Montag den 3. Juni a. C.
auch anderen Haarleidenden und zwar unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung

Hôtel Erbprinz

erbeten und erlaube mir, alle Jene, welche am Ausfallen der Haare leiden oder bereits
Glatzen haben und ihr Haar zu conserviren oder neues zu erhalten wünschen, zum geneigten
Besuch ergebenst einzuladen.

Consultationen für Herren von 9 bis 1 Uhr und von 5 bis 7 Uhr Abends,
Damen " 3 " 5

Haarleidende, die Umstände halber nicht persönlich erscheinen können, wollen einige
Haare aus der leidenden Stelle einsehen und gleichzeitig a) das Alter, b) die mutmaßliche
oder bekannte Ursache des Haarleidens und c) die Dauer desselben brieflich anzeigen. Nach
statgehabter mikroskopischer Untersuchung der eingesandten Haare, sodann erfolgt der Bescheid,
ob überhaupt Erfolg zu erwarten oder nicht. Im letzteren Falle rathe ich selbst von einer
wech- und nutzlosen Ausgabe ab. Falls Consultationen außer dem Hause gewünscht werden,
bitte dies entweder am Tage vor meiner Ankunft, oder direkt nach Hamburg anzumelden.

Heinrich Siggelkow, Specialist für Haarleidende.

Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar

ist der Titel einer Broschüre, welche gegen Einsendung von 4 Sgr. durch mich zu beziehen
ist. Die Lektüre dieses kleinen, auf gründlich wissenschaftlichen Studien beruhenden Wertes
wird selbst Zweiflern jedes Misstrauen benehmen und kann daher das kleine Werk Haar-
leidenden nicht genug empfohlen werden.

H. Siggelkow, 24. Durchschnitt 16, Hamburg.

Louis Döring, Ritter- und Langestr. 153, empfiehlt:

Photographie-Albums.

Agenten gesucht.

Lüchtigen, gewandten jungen Leuten mit guten Re-
ferenzen ist Gelegenheit geboten, sich bei einiger Thätig-
keit täglich 10 fl. zu verdienen. Offerten unter A.
R. 100 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Das
Monats-Abonnement
auf das
Berliner Tageblatt
nebst
U L K
humoristisch-satirisches Wochenblatt,
illustrirt von H. Scherberg,
beträgt
für beide Blätter
zusammen
nur 15 Sgr.
Alle Reichspostanstalten nehmen
täglich
Abonnements entgegen.

In den nächsten Tagen steht unserer Stadt der Besuch des bekannten Spezialisten für Haarleidende, Herrn Heinrich Siggelkow, in Aussicht. Reconvalescenten machen wir darauf aufmerksam, was gewiss von Vielen mit Freude begrüßt wird. Das Nähere wird in diesen Tagen durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

Schwindsucht,

selbst im hohen Stadium, heilt seit vielen Jahren brieflich durch stets bewährte Naturheilmittel à 3 Rthlr., halbe Dosis à 2 Rthlr. Hämorrhoidal- und Magenleiden à 1 1/2 Rthlr.
— **Dr. Olschowsky** in Breslau.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 31. Mai, II. Quart. 72. Abonnementsvorstellung **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 2. Juni. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Die Afrikanerin.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Schriftliche Bemerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der Großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 31. Mai, Vormittags 8 Uhr
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Dominik Bodenmüller von Neudorf, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Eleonora Braunnagel von Dös, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Karl Gottenslein von Neidenstein, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Friedrich Sped von Darlanden, und Mathäus Bodemer von Horschheim, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Robert Fischer von Katschell und Emil Gey von Freiburg, wegen Diebstahls.

Freitag den 31. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe-Vorzheim.

Samstag den 1. Juni, Vormittags 8 Uhr:
Appellations-Senat.

6.5. **Ph. J. Steinhäusser,**
122 Langestraße 122,
in der Nähe des Röm. Kaiser,
Cigarrenlager en gros et en détail,
empfiehlt als besonders preiswürdig:
zu 2 fr. per Stück, Estav Bueno Monte Christo Pureza Lelewelle
per 100 Stück 3 fl. 12 fr. Nr. 10. Nr. 11. Nr. 12. Nr. 13.
zu 1 1/2 fr. per Stück, Othello Palmito
per 100 Stück 2 fl. 24 fr. Nr. 14. Nr. 15.
Confianza Pinal Pinal el Rio Bajonetta
Nr. 16. Nr. 17. Nr. 18. Nr. 19.
Cassilda Patria
Nr. 20. Nr. 21.
ferner bessere Sorten von 35 fl. bis 200 fl. per Tausend.

Magazin in Florenz.
Große Ausstellung und Verkauf
von **Kunstgegenständen**

in
Marmor und anderen italienischen Steinen,
etruskischen, pompejischen und mediceischen Basen,
florentinischen, gozzolischen und adrianischen Schalen,
kleinen Statuen
nebst vielen anderen

Phantasie-Gegenständen
für Ausschmückung von Zimmern, Salons und Cabineten etc.
Der Verkauf dauert nur 14 Tage zu sehr niedrigen Preisen:
Langestraße 141.

2.2. **Bad Littenweiler**
(Stahlquelle)
bei Freiburg i. B. Station Freiburg.
Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober.

Das Mineralbad Littenweiler ist mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, liegt in reizender Gegend am Fuße des Schwarzwaldes, herrliche Aussicht auf die nahe liegenden Gebirge und Thalgegend, nur 1/2 Stunde von Freiburg entfernt, tägliche Omnibus-Verbindung mit der Stadt.

Pferde und Wagen zu weitem Ausflügen im Badehotel. — Ziegenmilch, sowie sämtliche Mineralwasser werden bestens besorgt.

Anfragen und Bestellungen nimmt entgegen der Badeigentümer
Karl Bensler.

Einladung.
Zur Besprechung geschäftlicher Angelegenheiten werden sämtliche Maurermeister auf
Samstag den 1. Juni, Morgens 10 Uhr,
in das Gasthaus zum König von Preußen eingeladen.
Die Genossenschaft.

*2.2. Reclame und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung